



Pressemitteilung

Nr. 11/ 22
09.02.2022

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt

Digitale Fortbildungsmöglichkeit für kommunale Akteurinnen und Akteure

Die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt (KGC) der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt (LVG) setzt sich landesweit dafür ein, dass auch sozial benachteiligte Bevölkerungsgruppen eine gesundheitsförderliche Lebensweise entwickeln können. Bei der praktischen Umsetzung von gesundheitsförderlichen Projekten in den Kommunen und Gemeinden haben sich die „Kriterien für gute Praxis der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung“, auch Good Practice-Kriterien genannt, als hilfreich erwiesen.

Im Rahmen der „Lernwerkstatt Good Practice“ lädt die Koordinierungsstelle kommunale Akteure aus dem Sozial- und Gesundheitswesen, aber auch aus Bildung und Erziehung, am 22. Februar, von 9.00 bis 12.30 Uhr, zu einer digitalen Fortbildungsveranstaltung ein. Hier erfahren die Teilnehmer*innen, was sich hinter den einzelnen Qualitätskriterien verbirgt und wie sie angewendet werden können.

Im Methodenmix lernen die Teilnehmer*innen, mithilfe der Kriterien eigene Projekte zu reflektieren und sie noch erfolgreicher zu gestalten. Der kollegiale Erfahrungsaustausch soll Anregungen liefern, wie gesundheitsförderliche Maßnahmen soziallagenbezogen umgesetzt werden können, damit sie eine größtmögliche Wirkung entfalten.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um eine verbindliche Anmeldung bis zum 11. Februar gebeten. Anmeldungen sind über die Internetseite www.lvg-lsa.de/veranstaltungen oder per E-Mail an annika.pingel@lvg-lsa.de möglich.

Die KGC engagiert sich landesweit besonders zu den Schwerpunkten Gesund aufwachsen, Gesund leben und arbeiten sowie Gesund im Alter und unterstützt mit ihren Angeboten auch die Gesundheitsziele des Landes Sachsen-Anhalt. Sie ist in allen Landkreisen beratend tätig, begleitet Akteure vor Ort, vernetzt diese und bietet Qualifizierungsmöglichkeiten an, um die sich mit dem Präventionsgesetz bietenden neuen Möglichkeiten bei der Gesundheitsförderung und Prävention auf kommunaler Ebene gut nutzen zu können.

Hintergrund

Das am 25.07.2015 in Kraft getretene Präventionsgesetz legt einen besonderen Schwerpunkt auf Prävention und Gesundheitsförderung in Lebenswelten (Settings). Gesetzliche Krankenkassen und ihre Kooperationspartner sollen zusammen noch stärker als bisher mit Präventions- und Gesundheitsförderungsmaßnahmen aktiv auf Menschen in bestimmten Lebenslagen zugehen. Ein Kernziel ist es, die Auswirkungen sozialer Benachteiligung auf die Gesundheit zu mildern. Die Aufgabe der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt ist es, kommunale Akteure bei der Umsetzung von Maßnahmen zu unterstützen und zu begleiten. Dabei sollen bereits vorhandene Strukturen und Initiativen mit dem Schwerpunkt der Qualitätsentwicklung vernetzt und so Möglichkeiten für regelmäßigen Erfahrungsaustausch geschaffen werden. Die KGC wird gefördert von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a Absatz 3 SGB V im Rahmen ihrer Aufgaben zur Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten.

Ansprechpartnerin: Annika Pingel, KGC der LVG. Tel.: 0391 / 288 683-0

Vorsitzender: Prof. Dr. Andreas Geiger
Geschäftsführerin: Martina Kolbe
Vereinsregister: Amtsgericht Stendal Nr. 10522